



öffentlich

Betreff:

Bioabfallvergärungsanlage in Potsdam

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erstellungsdatum 12.02.2019

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die bisherigen Planungen und den Bau einer Bioabfallvergärungsanlage mit nachgeschalteter Kompostierung der Stadtentsorgung Potsdam GmbH (STEP) gemeinsam mit den umliegenden Landkreisen wieder aufzunehmen und fortzuführen (s. Anlage, STEP 2020).

In den Planungen ist auch die künftige Versorgung des Entwicklungsgebietes Krampnitz mit zu berücksichtigen.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im Mai 2019 über einen ersten Zwischenstand zu informieren.

gez. Peter Schüler
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:



Termin: 08. Mai 2019

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen: Das Vorschalten einer Vergärung vor die Kompostierung reduziert die CO₂-Freisetzung durch eine erhebliche Energiegutschrift (Strom und Wärme) durch die Biogasnutzung. Auf diese Weise kann pro Tonne Bioabfall eine Klimagutschrift von circa 99 Kilogramm CO₂-Äquivalenten (Durchschnittswerte von Bioabfallvergärungsanlagen in Deutschland) erzielt werden. Berücksichtigt man den Stand der Technik neuerer Bioabfallvergärungsanlagen mit reduzierten Klimagasemissionen, erhöht sich die Gutschrift sogar auf circa 194 Kilogramm CO₂-Äquivalenten (mit Kohlenstoffsenke).

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die bisherigen Planungen der STEP, mit Nachbarlandkreisen und der Stadt Brandenburg eine gemeinsame Bioabfallvergärung voranzutreiben sind zum Erliegen gekommen (STEP 2020, Projekt-Nr. 031207004). Die Landeshauptstadt Potsdam muss weiterhin die Bioabfallentsorgung ausschreiben. Im Hinblick auf eine wünschenswerte Nutzung Erneuerbarer Energien ist eine Verwendung von Bioabfällen in einer Biogasanlage eine Option, die angesichts des Aktionsplans *Masterplan 100% Klimaschutz bis 2050* dringender Umsetzung bedarf.

Anlage: Präsentation STEP 2020, Bioabfallvergärungsanlage mit nachgeschalteter Kompostierungsanlage